

	Object: Vorschuss-Verein 1879: "Aufgang zum Schützenhaus"
	Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Collection: Holzbildtafeln
	Inventory number: 0001256

Description

Das von dem Eberswalder Maler Paul Stutterheim (1841-1914) geschaffene Holzbild ist das erste in eine Reihe von zwölf derartigen Bildern, die er bis 1908 schuf und mit seinem Namen signierte. Sie unterscheiden sich in ihrer Darstellungsweise kaum von den anderen Tafelbildern, sind also ebenfalls von einer gewissen Naivität geprägt und in den Details vereinfachend. Der hier abgebildete „Aufgang zum Schützenhaus“, das sich bis 1945 südwestlich der Altstadt am nördlichen Abhang des Schanzenberges befand (vgl. Inv.-Nr. 0001211), dürfte dem Maler sicher gut bekannt gewesen sein, da er selbst Mitglied der Eberswalder Schützengilde war. Zweimal, 1874 und 1876, wurde er sogar deren Schützenkönig. Es ist nicht mehr ganz klar, welchen der verschiedentlich zum Schützenhaus führenden Wege Stutterheim hier darstellte. Vermutlich handelt es sich um den heute noch vorhandenen Aufstieg, der am westlichen Ende der Neuen Schweizer Straße bzw. der heutigen Carl-von-Ossietzky-Straße beginnt und im leichten Bogen nach Südwesten zu dem kleinen Platz vor dem einstigen Schützenhaus führt. [Thomas Sander]

Beschriftung: u.l.: Paul Stutterheim.; m.u.: Vorschuss-Verein 1879.

Basic data

Material/Technique:

Öl auf Holz

Measurements:

Höhe: 30,5, Breite: 41, Tiefe: 1,5 cm

Events

Was used

When

Who

Vorschuss-Verein Eberswalde

Where

Eberswalde

Painted	When	1879
	Who	Paul Stutterheim (1841-1914)
	Where	Eberswalde
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Vorschuss-Verein Eberswalde
	Where	

Keywords

- Painting

Literature

- Bellermand, Johann Joachim (1829): Neustadt-Eberswalde: mit seinen Fabriken, Alterthuemern, Heilquellen, Umgebungen und seltenen Pflanzen: mit der Beschreibung des Klosters Chorin, des Cisterzienser-Ordens und der vorhandenen Urkunden. Berlin, S. 66f.
- Schmidt, Rudolf (1931): Orts- und Flurnamen des Stadtkreises Eberswalde. Eberswalde, S. 46